

Mittendrin

Das Info-Magazin von Evangelischer Kirchengemeinde und CVJM Wilferdingen



└ Gemeinde in Form - Innovationstag 2017

└ 15 Jahre Tankstellenarbeit

└ Kleiderstube neu entdecken

Oranginen
Stück 60 Cent

Ehe-Abend mit Susanne & Marcus Mockler

Ein Abend mit Aperitif, Vortrag und „walking-dinner“

Samstag, 3. Februar 2018 um 19 Uhr

Paul-Gerhard-Haus in Singen

Anmeldung bis 29. Januar 2018 bei
Miriam & Hans-Martin Flinspach, Tel. 734313
Astrid & Jürgen Schäfer, Tel. 70897

Ein Angebot der CVJMs und Evang. Kirchengemeinden
Singen & Wilferdingen



Orangen-Adventsaktion



Die CVJM-Orangenaktion mit dem Motto
„Tu dir was Gutes... für die Jugend!“
startet wieder pünktlich zur Adventszeit.

Verkauft werden die Orangen an allen Adventssonntag nach dem Gottesdienst in der ev. Kirche, beim Weihnachtsdorf an der Wette (Hütte des CVJM und der Kirchengemeinde) und bei Traudl & Bruno Fassler in der Wiesenstr. 10, Tel. 71790

*Orangen:
Clemen Lady aus Spanien, unbehandelt
mit einem Naturwachs überzogen



Es gibt sie wieder!
ORANGEN - nach der Ernte unbehandelt!



Herzliche Einladung zu einem Morgen der
Begegnung mit kleinem **Frühstück**
„auf die Hand“, **Referat** und **Austausch**

Samstag, **21. April 2018, 9.15 Uhr**
bis ca. 11.15 Uhr, **Evangelische Kirche**
Wilferdingen, Kutscherweg 13.

Es ist kalt,...

...spät und dunkel. Airbnb, HolidayCheck und das kleine Hotel am Stadtrand sind alle ausgebucht. Nachdem sie auch an allen anderen Häusern der Straße geklingelt haben, kommen sie zu einem kleinen Wohnhaus, direkt neben einer Autowerkstatt. Es brennt noch Licht und die beiden klingeln. Ein ölverschmierter Mechaniker öffnet die Tür. Die hochschwängere Maria hat die Hoffnung schon fast aufgegeben und möchte schon umkehren, als er ihnen den Pausenraum seiner Werkstatt als Notunterkunft anbietet. Dort kommt Jesus zur Welt und liegt in einer verrosteten Ölwanne neben abgefahrenen Reifen.

Im weitesten Sinne entspricht das der Weihnachtsgeschichte, aber sie klingt ganz anders. Dabei wird mir, im Gegensatz zur ein wenig „ausgelutschten“ Lutherübersetzung, etwas neu bewusst. Seine Eltern haben bei allen geklopft und geklingelt und bei jedem in der Stadt um Einlass gebeten, genau wie Jesus das heute auch tut. Er hat sich nicht die vorbestimmten Christen ausgesucht, er kam für Jede und Jeden.

Vielleicht bietet es sich gerade in der Adventszeit an, sich neu auf Jesus einzulassen, den Gottesdienst zu besuchen, in der Bibel zu lesen und still zu werden, um sein Klopfen wahrzunehmen. Und dann liegt es an jedem Einzelnen, die Tür für Jesus zu öffnen und ihn hereinzubitten oder ihn weiterzuschicken.

Mit diesen Gedanken wünsche ich euch eine frohe, gesegnete und bewusste Advents- und Weihnachtszeit.

Simon Dennig



Inhalt

└ Vorwort	3
└ Bericht aus dem KGR	4
└ Neues aus dem Vorstand	6
└ Neuigkeiten aus Görlitz	9
└ Innovationstag	10
└ Transformer(s)Day 2017	12
└ Ausfahrt ins Fichtelgebirge	13
└ Neues von Nasti	15
└ Abschied vom H-14	12
└ Der Jugendreferent berichtet	15
└ CVJM feiert Freud & Leid	16
└ Termine	18
└ Gebetsanliegen	21
└ Konzertlesung	22
└ Die Kraft des Gebets	23
└ Kiga Arche berichtet	24
└ Kleiderstube der Diakonie	26
└ Arbeitertag 2017	27
└ Tankstellenfest	28
└ Bibel.Lifestream	29
└ Konfi-Freizeit 2017	30
└ Luther-Kolumne	31
└ Gruppen & Kreise	32
└ Impressum	34

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

In der „Weihnachtsausgabe“ des „mittendrin“ im letzten Jahr haben wir über den Spatenstich beim Gemeindehaus berichtet. Viel ist inzwischen geschehen. Nahezu jeden Samstag ist eine kleine, aber schlagkräftige Truppe von ehrenamtlichen Helfern auf der Baustelle, um die Arbeiten voranzubringen. Aus Görlitz war noch einmal eine Truppe von 6 Bauhelfern eine Woche lang bei uns in Wilferdingen, um uns zu unterstützen. Wir sind sehr dankbar, dass die jahrelange Verbundenheit mit der Esta e.V. in Görlitz darin so sichtbar zum Ausdruck kam. Und wir sind dankbar, dass wir bei den bisher über 1.900 ehrenamtlichen Stunden auf der Baustelle vor schlimmen Unfällen bewahrt wurden. Bis zum Erscheinen dieses Heftes ist das Turmgerüst vermutlich schon wieder abgebaut. So erstrahlt zumindest schon der Kirchturm in neuem Glanz.

Im Blick auf die Spenden sind wir gut gestartet. Trotzdem sind wir darauf angewiesen, dass sich in der Weihnachtszeit und im Endspurt noch viele motivieren lassen, mitzuhelfen, um auch noch die letzte Finanzierungslücke zu schließen. Dürfen wir auf Ihre Unterstützung hoffen?

Die Nutzung des Gemeindehauses sollte Ende April/Anfang Mai 2018 wieder möglich sein. Allerdings ist es nicht so einfach,

einen Termin für die offizielle Einweihung zu finden. Entweder haben wir selbst schon anderen Dinge geplant oder Vereine aus Wilferdingen veranstalten bereits Feste, auf die wir Rücksicht nehmen wollen. Deshalb werden wir unser Einweihungs- und Dankfest erst am 17. Juni 2018 feiern.

Für viele interessant sind sicherlich 2018 die Möglichkeiten auf Freizeiten und Ausfahrten unterwegs zu sein. Hier ist der Kalender noch nicht ganz vollständig. Aber immerhin sind schon acht Angebote enthalten - von der Tagesausfahrt bis zur 9-Tagesfreizeit. Neu ist im kommenden Jahr z.B. „Friendship“, eine Freizeit für Kinder (5. - 7. Klasse), die in der ersten Sommerferienwoche stattfinden wird. Außerdem wollen wir unser „neues“ Gemeindehaus nach den Sommerferien 2018 auch nutzen, um einen Alphakurs anzubieten. Es lohnt sich also auf jeden Fall, schon jetzt auf der Homepage (www.eki-wilferdingen.de) einen Blick auf die Jahresplanung 2018 zu werfen. Die aktuellste Version des Jahreskalenders 2018 ist dort immer einsehbar. Im Dezember 2017 kommt dann die Druckversion.

Im Zuge der Baumaßnahmen wurde auch deutlich, dass unser altes Logo inzwischen überholt ist. Darum wollen wir uns auch hier erneuern. Da wir in unserer Gemeinde

viele kreative Menschen haben, wollen wir die Möglichkeit geben, an diesem Prozess mitzuwirken. Dabei sind wir ganz frei. Das Logo muss nicht zwangsläufig wieder die neue Gebäudesilhouette enthalten. Wer es sich vorstellen kann und Freude daran hat, darf gerne bis zum 15. Dezember 2017 Vorschläge für ein neues Logo im Pfarramt abgeben. Wir würden uns sehr darüber freuen und sind schon gespannt auf Ihre Ideen.

In der Gestaltung unserer Konfirmandenarbeit sind wir seit den Sommerferien ein großes Stück weitergekommen. Wir haben es tatsächlich geschafft, ein hochmotiviertes Team von zehn Mitarbeitern zusammenzustellen. Dadurch konnten wir die Kleingruppengröße reduzieren. Das ermöglicht ein intensiveres und angenehmeres Arbeiten. Insgesamt ein sehr großer Gewinn für unsere Konfirmandenarbeit.

Nun steht erst einmal die Advents- und Weihnachtszeit bevor. Auch in diesem Jahr werden die Gottesdienste in der Adventszeit sehr unterschiedlich und abwechslungs-



Das neue Konfi-Team (v.l.): Kim Löffler, Lisa Wenz, Zoe Schaller, Marc Schmidt, Julika Schickle, Justin Zitt, Moritz Dennig, Sabine Zitt, Jan Schickle und Friedemann Zitt

reich sein: vom Gottesdienst am 1. Advent mit dem Posaunenchor über den „Swinging Advent“ mit der AngelCompany (Gospelchor) am 2. Advent bis zum Familiengottesdienst am 3. Advent, der von einem Kindergarten mitgestaltet wird.

Ich wünsche uns, dass wir in dieser Zeit das Wichtigste wieder neu in den Blick bekommen: Jesus Christus, der Retter der Welt, ist zu uns auf die Erde gekommen! Wir feiern seinen Geburtstag. Das ist der Grund für all unser Planen, für jede Veranstaltung und jeden Gottesdienst. Ich wünsche allen eine gesegnete Adventszeit!

Pfarrer Friedemann Zitt



Das bisherige Logo der Kirchengemeinde. Wie könnte das neue aussehen?

Evang. Kirchengemeinde Wilferdingen





Neues aus dem Vorstand

Zunächst sei an dieser Stelle ein kurzer Rückblick gestattet. Das Plätzlefest liegt schon wieder drei Monate zurück. Für uns Verantwortliche ist es jedes Jahr aufs Neue beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen sich an diesem Wochenende tatkräftig beteiligen, damit wir als CVJM gute Gastgeber sein können und sich Groß und Klein, Alt und Jung auf unserem Plätzle wohlfühlen. An dieser Stelle dafür ein herzliches Dankeschön.

Bedanken möchte ich mich auch bei Jürgen Dennig. Er hat dafür gesorgt, dass der Abschied vom H14 nur ein halber Abschied geworden ist. In den Sommerferien wurde in den großen Raum wieder eine Wand eingezogen, sodass trotz laufender Umbaumaßnahmen Platz für einige Jungscharen, den Montagshauskreis und Aufwind geblieben ist. Dies wird zumindest so lange so bleiben, bis die Räume im Gemeindehaus wieder genutzt werden können.

Zu siebt waren wir Ende Oktober für zwei Tage in Plovdiv. In Gesprächen mit den Verantwortlichen bekamen wir einen Eindruck von der Arbeit unserer Partner vom YMCA Plovdiv. Leider gibt es derzeit kein kontinuierliches Angebot für Jugendliche oder regelmäßige Mitarbeitertreffen. Assen Fitchev, der CVJM-Sekretär, ist damit be-

schäftigt, Computer- und Sprachkurse zu organisieren, die der YMCA Plovdiv als Einnahmequelle braucht. Bei einem Abstecher in das Roma-Ghetto Stolipinovo hatten wir Gelegenheit, die Verantwortlichen der Gemeinde „New Generation“ kennenzulernen. Deren Begeisterung für Jesus und ihr Engagement für die Menschen in ihrem Viertel waren beeindruckend.

Im Vorstand haben wir uns in der Oktoberversammlung Zeit für eine Zwischenbilanz der vergangenen Monate genommen. Es ist schon einiges los gewesen. Zweimal JesusHouse, Hinterseefreizeit und Plätzlefest kann man sicher als Höhepunkte bezeichnen. Auch die vier Basislager und der CVJM-Tag im Oktober sind auf gute Akzeptanz gestoßen, wobei es immer noch Luft nach oben gibt, was die Teilnehmerzahl angeht. Wir wollen dieses Konzept beibehalten. Das heißt, es wird auch nächstes Jahr wieder das Basislager an mehreren Terminen geben. Themen und Referenten gilt es in den nächsten Wochen festzulegen.

Damit sind wir auch mitten in den Planungen für 2018 mit Terminen, die man sich jetzt schon merken sollte. Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Jahreshauptversammlung geben, und zwar am 23.03., eine Einladung zur Begegnung in



Görlitz haben wir für die Zeit vom 1.11. bis 4.11. erhalten.

Etwas Neues könnte es im kommenden Jahr im Bereich Jungschararbeit geben. Nach dem Abschluss einer erlebnispädagogischen Zusatzausbildung möchte Tim Zilly diese Kenntnisse für den CVJM Wilferdingen in einer entsprechenden Gruppe für Kinder umsetzen. Es soll sich dabei um

ein zusätzliches Angebot zu den bestehenden Jungschargruppen handeln. Um dieses Vorhaben in die Tat umsetzen zu können, ist Tim auf die Mithilfe weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Wer mehr über dieses Angebot wissen möchte, wendet sich am besten direkt an Tim.



Christoph Gaßner

Allen Firmen ein großes DANKE!

bio-punkt
 Bioland-Produkte & Naturwaren
 Inh. Björn Hartlieb
 Talstraße 3, Remchingen – Nöttingen
 Tel 0 72 32 - 7 11 99 Fax 0 72 32 - 37 28 27
 Offen: Di, Do, Fr 10-12 & 16-18 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr

SCHUH FARR
 Remchingen-Wilferdingen
 Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.30 Uhr
 Kostenlose Parkplätze entlang der B10 | Barrierefreier Zugang
 Tel. 07232 / 71367 • www.schuh-farr.de

Verkauf christlicher Literatur, CDs und DVDs
winkel
blick BUCHLADEN
 DER ANDERE
 Öffnungszeiten:
 Mo 15 - 18 Uhr
 Di, Do, Fr 9.30 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Sa 10 - 12 Uhr
 Roseggerstr. 6
 Remchingen-Nöttingen
 Tel. 07232/370381
 buchhandlung.blickwinkel@gv.org
 Ein Arbeitszweig der Liebenzeller Gemeinschaft Remchingen

FARR Wohnwelt
 So groß. So nah.
 So sympathisch.
FARR Wohnwelt GmbH
 Tullastraße 8 · 75196 Remchingen
 Telefon: 07232-3652-0 · Fax: 07232-3652 28
 www.farr-wohnwelt.de · info@farr-wohnwelt.de

CYCLE SPORT
FAHRRÄDER, E-BIKES & MEHR
 CYCLE SPORT | Gewerbegebiet Bälläcker | Im Haldlerle 32 | Remchingen-Wilferdingen
 Adresse (Navit): Raiffeisenstr., 75196 Remchingen-Wilferdingen (Sie finden uns beim Kreisverkehr)

bäckerei | gebhard
 G E B A C K E N E T R Ä U M E
 Nöttinger Straße 6 Hauptstraße 35
 75196 Remchingen 75196 Remchingen
 Telefon 07232 71248 Telefon 07232 370559

WILHELM DENNIG
 BAUUNTERNEHMUNG
 GMBH & CO. KG
 ■ Schlüsselfertiges Bauen
 ■ Rohbau - Umbau
 ■ Altbauanierung
 ■ Erdarbeiten
 ■ Außenanlagen
 ■ Arbeitsbühnenvermietung
 ■ Containerdienst
 75196 Remchingen - Dieselstr. 4
 Tel. 07232-3677-0 Fax 3677-77
 Internet: www.dennig-bau.de
 E-Mail: info@dennig-bau.de

HANSE HAUS
 Frei geplant. Genau Ihr Haus.
Energie sparende Häuser für die Zukunft
 Beratung und Verkauf
 Jürgen Hamberger, Tel. 07232 809683

ENGEL
Simone Engel
Bettwaren und Gardinen Raumausstattung
 Öffnungszeiten:
 Mo geschlossen
 Di, Mi u. Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 Do u. Fr 15.00 - 18.00 Uhr
 Hauptstraße 17
 76196 Remchingen
 Tel. 07232/71241
 engel@gerhard-engel.de
 www.gerhard-engel.de

Martin Herrmann
Blecherei
Gas- & Wasser-Installationen
Sanitäre Einrichtungen
 Friedenstraße 9
 75196 Remchingen-Wilferdingen
 Telefon 07232-71282, Telefax 79502

Neuigkeiten aus Görlitz

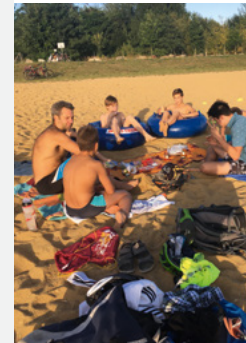
Jugendhaus „Wartburg“ sagt „DANKE!“

Gott hat Großes an uns getan, darüber sind wir sehr froh! Am 12. Oktober 2017, nach genau einem Monat und einem Tag, war das Spendenziel von 20.000 € erreicht. Das hätten wir in unseren kühnsten Vorstellungen nicht erwartet. Damit ist eine erste wichtige Etappe auf dem Weg zum Umbau der Kindertagesstätte „Samenkorn“ geschafft. Gott hat ein Wunder getan, von Herzen loben wir ihn darüber. Und wir sind ihnen und euch allen aus tiefstem Herzen dankbar für die Unterstützung, das Engagement, das Weitersagen, das Mitfeiern. Das wollen wir nicht vergessen. Unser Wunsch ist es, dass der Segen dieser Spendenaktion alle Beteiligten erreicht und ermutigt.

Uli Warnatsch



Neu: Boyz only



Seit Beginn dieses Schuljahres treffen sich im Jugendhaus „Wartburg“ immer mittwochs Jungen der 5.-7. Klasse zu einem neuen Teenykreis speziell nur für Jungs. Es ist einige Jahre her, dass es einen Jungen-Teenykreis im Jugendhaus gab - und nun ist es wieder an der Zeit: Wir haben eine große Gruppe Jungs genau in dem Alter, die dem Kidstreff entwachsen sind. Und - wofür wir besonders dankbar sind - wir haben eine recht ansehnliche Schar von jungen und junggebliebenen „großen Jungs“, die gerne ihre Zeit mit den Kindern verbringen und ihnen etwas mitgeben wollen, das sie prägt. So wird hier besonders viel Sport getrieben, es gibt sehr actionreiche Spiele, auch die Andacht dreht sich rund um Themen, die Jungs in dem Alter interessieren, und es wird gemeinsam lecker Abendbrot gegessen. Hier können Jungs zum Beispiel erleben, was die Superhelden von Marvel & Co. mit dem Glauben an Jesus Christus gemeinsam haben.

Und auch für Mädchen haben wir Interessantes im Angebot: Hier treffen sich jeden Freitag parallel zum Kidstreff für die Kids der 1.-4. Klasse die Teeny-Girls im Jugendhaus „Wartburg“ zum gemeinsamen Kochen, Basteln und Beten und haben dabei echten Tiefgang!

Liebe Wilferdingener Freunde,

neben der großen Spendenaktion rund um den Erhalt der Kita im Jugendhaus „Wartburg“ beschäftigen uns natürlich auch noch viele andere Dinge und wir sind froh und dankbar, dass ihr an uns denkt und wir uns mit euch verbunden fühlen dürfen! Hier eine kleine Auswahl unserer aktuellen Vorhaben: Rumänien-Hilfstransport, Jugendnacht, Heiligabendaktion, Einsätze auf dem Schlesischen Christkindelmarkt, Kickstarter-Jugendgottesdienst, Kindersachen-Flohmarkt, Ausbau der Arbeit an den Schulen und am Berzdorfer See, Kinderferientage... Und natürlich werfen auch die Freizeiten und die Planung der Kinderstadt im polnischen Teil von Görlitz im Sommer 2018 schon ihre Schatten voraus. Da wird es guttun, sich spätestens im Herbst 2018 endlich wieder einmal mit euch zu treffen, voneinander zu hören, auszutauschen und sich gegenseitig zu ermutigen. Dazu laden wir euch ganz herzlich nach Görlitz ein!

Eure Verena Rohr



Die Referenten Christina Brudereck und Axel Noack



Mr. Joy in Aktion

„Gemeinde in Form“

Gelungener „Innovationstag“ in der Wilferdinger Kulturhalle am 23.9.2017

An einem sonnigen Samstagmorgen sind fleißige Hände schon früh damit beschäftigt, Butterbrezeln zu schmieren. Kaffeeduft durchströmt die Kulturhalle, wo die letzten Vorbereitungen für den Impulstag der Missionarischen Dienste in der badischen Landeskirche (AMD) stattfinden. Es sollte ein ermutigender „Innovationstag“ werden, der neue Formen der Gemeindearbeit vorstellt und zur Diskussion einlädt. Der Tag war lange vorbereitet. Vier Mal hatten sich Vertreterinnen und Vertreter der Remchinger Kirchengemeinden, der Liebentzeller Gemeinschaft, des CVJM und des Bezirkskirchenrats mit den Missionarischen Diensten getroffen. Als Referenten konnten Bischof i. R. Axel Noack aus Halle und die Pfarrerin und Autorin Christina Brudereck gewonnen werden. Zusätzlich boten Verantwortliche aus verschiedenen Bereichen der Gemeindearbeit Gesprächsgruppen an, in denen sie ihre Arbeitsgebiete präsentierten und sich gerne aus- und hinterfragen ließen.

Spannung lag in der Luft, als es auf 11 Uhr zuinging: Wer würde kommen? Wie viele würden sich auf das Thema „Gemeinde in Form“ einlassen? Schließlich ist es gute evangeli-

sche Überzeugung, dass die Kirche auch heute, 500 Jahre nach Luther, immer wieder neu „re-Form-iert“ werden muss. Leider kamen weit weniger Besucherinnen und Besucher als geplant – dafür bekamen diese durch die hochkarätigen Vorträge und intensiven Gesprächsgruppen umso wertvollere Impulse. Wer nicht dabei sein konnte, dem seien die Referate unter www.innovationstag2017.de wärmstens ans Herz gelegt.

Axel Noack fühlte unseren Gemeinden mit Humor und Tiefgang auf den Zahn. „Ist die Form nur äußerlich?“, fragte er und stellte fest: „Die Reformation schaut auf die Mitte!“ Nicht nur nachdenkenswert und erheiternde Gedanken gab er weiter, sondern eröffnete auch Perspektiven für Gemeindeaufbau und Kirche der Zukunft. Es komme weniger auf die Zahlen an, betonte Noack, als vielmehr auf die Möglichkeit zur Teilhabe. Und dann ging es ganz praktisch um die Gemeindearbeit: Tun wir das, was wir tun, weil wir eine Vision vor Augen haben? Sind wir zielorientiert unterwegs oder von Glaube und Theologie herkommend? „Um zu“ oder „weil“, das war hier die Frage – und im Zuschauerraum herrschte nachdenkliche Stille.

„Gute Besserung, liebe Gemeinde!“, wünschte Christina Brudereck in ihrem Vortrag, der das Herz bewegte. In klaren Worten und mit lebendigen Sprachbildern stellte sie die Frage, wie wir die Schätze der Reformation neu erobern und Martin Luthers Entdeckungen neu übersetzen können. Dabei orientierte sie sich an der Definition von Gesundheit – also „in Form“ sein – der Weltgesundheitsorganisation WHO: „Ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. Bruderecks Worte waren spannender Hörgenuss und erleuchtend zugleich, denn viele fanden sich mitsamt ihren Gemeinden in diesem Vortrag wieder.

Zwischen den Vorträgen fand ein Marktplatz mit Gesprächsgruppen zu verschiedenen Bereichen der Gemeindearbeit statt – unter anderem „Ehe und Familie“, „Glaubenskurse“, „Männer“, „Konfirmanden zeitgemäß“, „Gottesdienstgestaltung“ oder „Kinderbibelwoche“. Bewusst wurden keine Seminare abgehalten, vielmehr boten die Referentinnen und Referenten eine kurze Einführung in ihr Praxisthema mit anschließender Diskussion an. So konnten die Besucherinnen und Besucher in mindestens vier Themen eintauchen und nutzten diese Möglichkeit intensiv.

Der Reisesegen von Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin war der Abschluss des „Innovationstages“, aber noch lange nicht das Ende – für den Abend hatte der CVJM Wilferdingen ein Jugendevent vorbereitet. Im Foyer der Kulturhalle wurden verschiedene Stationen aufgebaut und in der Küche leckere Burger (mindestens 4 Sterne!) zubereitet. Über 250 Jugendliche, vor allem Konfirmanden aus dem Kirchenbezirk, folgten der Einladung, die dank einer Zuwendung aus der Bezirkskasse ohne Eintritt oder Spendenaufwurf stattfinden konnte – hierfür ein herzliches Dankeschön an die Synodenvorsitzende Irmgard Endlich und Dekan Glimpel.

Gebannt folgten die Jugendlichen den Illusionen und Worten von „Mister Joy“: zer-rissene Zeitungen, die wieder ganz wurden, durchstoßene Glasscheiben, die dennoch heil blieben, und verschwundene Geldscheine, die in Zitronen wieder auftauchten. Auch Mister Joys Jonglagen beeindruckten schwer, und seine Lichtakrobatik ließ die Münder weit offen stehen. Am Ende eines gelungenen Abends verließen faszinierte Jugendliche und nicht weniger begeisterte Mitarbeiter die Kulturhalle.

Auch wenn der Tag den Helferinnen und Helfern in den Knochen steckte, brachten die Abschiedsworte einer Teilnehmerin zum Ausdruck, was alle empfanden: „Vielen Dank für diesen wohltuenden Tag – schade, wer ihn verpasst hat!“

Peter Bauer
Gemeindediakon, AMD



PS: Im Jahr 2018 wird der „Tag der AMD“ nicht stattfinden, weil Form und Termin in guter evangelischer Tradition überdacht werden. Weitere Informationen sind über den Newsletter der AMD erhältlich (eintragen über QR-Code)



Zutaten für einen genialen Kindernachmittag...



Motivierte Mitarbeiter, ...

... Workshops, ...

... Bastelangebote...



... und Spielstationen, ...

... Futter für Leib ...



... und Seele ...

... und natürlich: Süßigkeiten!

Ausfahrt ins Fichtelgebirge

Gut gelaunt starteten wir, 14 Jugendliche und junge Erwachsene, zu unserer vierstündigen Fahrt Richtung Fichtelgebirge. Das Ziel war ein Freizeitheim im kleinen Ort Weidenberg, welches für fünf Tage zu unserem neuen Zuhause werden sollte. Angekommen, bereiteten wir zuerst gemeinsam das Abendessen vor, ehe wir uns zum Abendausklang in unser gemütliches Wohnzimmer begaben.

Nach einer ruhigen Nacht und gestärkt vom Brunch starteten wir am nächsten Morgen zu einer Wanderung zur Gänskopfhütte. Dort genossen wir eine ordentliche fränkische Brotzeit mit Johannisbeerschorle. Abends folgte der gemeinsame Abendabschluss zu den Sprüchen Salomos, um die es während der gesamten Freizeit ging.

Am Sonntagmorgen feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst mit Unterstützung der dortigen Hausorgel und weiteren Sprüchen Salomos. Nachmittags starteten wir in den Outdoor Park am Ochsenkopf. Dort begab sich eine Gruppe im Hochseilgarten hoch hinaus, während die anderen am Boden blieben und dort übten, mit Pfeil und Bogen zu schießen. Zurück im Haus ging es beim Abendprogramm rund. Dabei traten wir in zwei Gruppen gegeneinander an und

mussten unser Allgemeinwissen, unsere Geschicklichkeit und beispielsweise auch unsere Textkenntnisse von bekannten Liedern unter Beweis stellen.

Am Montag machten wir uns schon früh zu unserem Tagesausflug nach Prag auf. Nach etwa drei Stunden Fahrt und als endlich auch die tschechischen Kronen am Automaten abgehoben waren, schauten wir uns die beeindruckenden Gebäude der Altstadt an. Dort aßen wir zu Mittag und einer unserer Teilnehmer musste zu seiner Ernüchterung feststellen, dass es sich bei „Spätzle mit Rahmsoße“ in Prag um kein gängiges Gericht handelt. Frisch gestärkt ging es für uns weiter über die Karlsbrücke hoch auf die Prager Burg (übrigens die größte geschlossene Burganlage der Welt). Nach einem beeindruckenden Blick über die Stadt verabschiedeten wir uns von Prag und machten uns auf den Heimweg.

Am nächsten Morgen hieß es dann schon wieder Koffer packen, durchfegen und Autos laden. Nach der Heimfahrt sind wir uns einig, dass wir uns schon auf die nächste gemeinsame Freizeit freuen.



Simon Dennig



Allen Firmen ein großes DANKE!

Gerhard Ihle[®]
HARTMETALLE · WERKZEUGE e.K.
Altendweg 26, 75203 Klingbach-Stein, Tel. 0 72 32 / 3 87 10, info@ihle.com

www.ihle.com

Gerd Kröner
Transporte
Erdarbeiten · Sand · Kies
Natursteinmauern

75196 Remchingen-Wilferdingen · Im Gässle 2/1
Tel. 0 72 32 / 7 10 71 · www.kroener-transporte.de

SCHREINEREI KASTNER
MÖBEL + BAUSCHREINEREI + INNENAUSBAU

Möbel nach Maß Einbaumöbel Badmöbel Laminat Fertiggparkett Zimmertüren Haustüren Fenster

Im Hölzerle 14 · 75196 Remchingen-Wilferdingen
Telefon 07232-2258 · Fax: 07232-1087
info@schreinere-kastner.de

Leonhardt
Zimmererei

Mutschelbacher Str. 32
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 / 7 82 22
www.leonhardt-zimmererei.de

KLEINformART
küchen- / tisch- / wohnaccessoires
schmuck / uhren / geschenke / service

bärbel schäfer · hauptstraße 63 · remchingen-wilf.
fon 07232.71368 · kleinformart@web.de

öffnungszeiten:
mo, di, do, fr: 9:30 - 12:30 und 15:00 - 18:30 uhr
mi + sa: 9:30 - 13:00 uhr

Wilfried & Friedhelm
LEONHARDT
Pfarzheimer Str. 30, Wilferdingen
07232/78737 & 73370

So schmeck's, natürlich.

- Tagesfrische Eier aus Bodenhaltung
- Salatkartoffeln
- Speisekartoffeln

24-Stunden-Verkaufsautomat

schmuck
uhren
reparaturen
batterien

tk
thomas kollmann
goldschmiedemeister

öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.30 | 15.00 bis 18.30
Samstag
9.00 bis 13.00
und nach Vereinbarung

nöttinger strasse 18
75196 remchingen-wilferdingen
fon. 07232 - 734868
info@tk-goldschmiede.de
www.tk-goldschmiede.de

Lettera
Buchhandlung
GmbH

Langensteinbach
Weinbrennerstr. 3
07202/942240

Birkenfeld
Hauptstr. 79
07231/1666288

www.buchhandlung-lettera.de

KRÖNER
HAUSTECHNIK · HEIZUNG · SANITÄR · BLECHNEREI

info@kroener-haustechnik.de · www.kroener-haustechnik.de

Alle Bücher.
Alle Noten.
Alle CDs.

LiteraDur
BÜCHER & NOTEN

Hauptstraße 7 · 75196 Remchingen
07232/372047 · info-remchingen@literadur.de
www.literadur.de

Neues von Nasti

Dober dan iz Slovenije !!

Ich freue mich, euch mal wieder an meiner Arbeit teilhaben zu lassen und zu berichten, was alles so nach dem Sommer passiert ist.

Geistliche Angriffe

Am Missionssonntag hatte ich von verschiedenen Menschen erzählt und darum gebeten, für sie zu beten. Zum einen war es P., die vor dem Sommer gesagt hatte: „Vielleicht lerne ich im Sommer ja Jesus kennen.“ Die andere war N., die sich immer mehr mit Esoterik beschäftigte. Als wir zurückkamen, habe ich schnell gemerkt, dass etwas nicht stimmte. Es war, als ob Satan alles gegen uns aufbietet, um ein Wachstum zu verhindern. Als Beispiele: P. traf sich nicht mehr mit mir und so war mir klar, dass im Sommer nicht das Erhoffte passiert war. Und N. hat sich dagegen entschieden, weiter in die Gemeinde zu kommen. Es gab noch weitere Schocks für uns und daraufhin hatte ich einige Bekannte und auch unsere kleine Gemeinde aufgerufen zu beten, im Kampf gegen die geistlichen Angriffe. Jetzt, einige Wochen später, gab es einige Lichtblicke: N. hat um Gespräche gebeten und wieder begonnen, über Jesus zu reden. P. hat sich mit mir getroffen und erzählt, dass sie noch nicht soweit ist, aber gerne weiter Kontakt möchte. Wir sind sehr dankbar für die Lichtblicke, aber uns ist bewusst, dass wir gerade in einer Phase der Veränderung stecken, und ich bitte weiterhin um eure Gebete und Unterstützung.

Neue evangelistische Gruppe

Endlich war es Ende September soweit! Ich habe eine wöchentliche evangelistische Gruppe ins Leben gerufen. Ziel ist es zum einen, durch verschiedenste Aktionen mit anderen ins Gespräch über Jesus zu kommen, und zum anderen, mutig zu sein, Gaben



zu entdecken und das Wirken des Heiligen Geistes praktisch zu erleben.

Aufgrund des Reformationsjubiläums gibt es eine neue Ausgabe der Dalmatinerbibel, die wir als Gemeinde kostenlos erhalten haben, um sie weiterzugeben. Auch hier in Slowenien wird das Reformationsjubiläum gefeiert. Jedoch steht mehr das kulturelle Vermächtnis von Primož Trubar (†1586 Derendingen im Exil) im Vordergrund, der durch seine Bibelübersetzung die slowenische Schriftsprache begründete. Wir möchten den Blick darauf lenken, dass Trubar als Reformator wie Luther den Glauben an Jesus in den Vordergrund stellen und die Heilige Schrift für alle zugänglich machen wollte. Im Oktober war also der Fokus auch für uns, Bibeln zu verteilen. So sind wir entweder von Haus zu Haus gegangen oder hatten 3x auf dem Hauptplatz in Kamnik einen Stand. Dort haben wir Bibeln, Kalender und Flyer verteilt und Kinderschminken angeboten. Wir hatten sehr positive Rückmeldungen und einzelne sehr gute und tiefe Gespräche. Jetzt hoffen wir, dass Jesus die Herzen dieser Menschen berührt, wenn sie die Bibel lesen, und sich auch einige zum Kidsclub, zum Gottesdienst oder zum Trubar-Ausflug einladen lassen.

Ich bin gespannt, was wir alles erleben werden. und verabschiede mich mit einem Vers aus Röm. 1,16: „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.“



Eure Nasti

Dezember

- └ **03.12.** 1. Advent, Gottesdienst CK, 10.00
Krabbel-GoDi CK, 11.30
Konzert Veeh-Harfen CK, 17.00 und Kirchenchor
- └ **04.12.** Allianzgebetstreff GZ, 19.30
- └ **05.12.** Kirchengemeinderat GZ, 19.30
- └ **06.12.** CVJM Vorstand PL, 19.00
- └ **08.12.** Weihnachtsdorf bis 10.12.
Schokoladenzeit 20.00
- └ **09.12.** Ausfahrt-Krimidinner PL, 19.00
- └ **10.12.** 2. Advent, Gottesdienst CK, 10.00
mit Angelcompany im Anschluss
Kirchenkaffee
Einweihung Nött., 11.45
„Haus Brunnhalden“
Seniorenadvent 14.30
- └ **17.12.** 3. Advent, Gottesdienst CK, 10.00
- └ **20.12.** Weihnachts-MK 19.30
- └ **24.12.** Heilig Abend
Gottesdienst mit CK, 16.00
Kindergottesdienst
Christmette CK, 22.00
- └ **25.12.** 1. Weihnachtstag
Gottesdienst CK, 10.00
- └ **26.12.** 2. Weihnachtstag
Gottesdienst CK, 10.00
- └ **31.12.** Gottesdienst CK, 10.00
Silvesterblasen Wette, 17.00

Januar

- └ **01.01.** Gottesdienst CK, 18.00
anschl. Sektempfang
- └ **06.01.** Remchinger Gottes- ev. Kirche
dienst (Nöttingen) Nött., 10.00
- └ **07.01.** Gottesdienst in ev. Kirche
Singen Singen, 10.00
- └ **08.01.** Allianzgebetstreff GZ, 19.30
Schokoladenzeit 20.00
- └ **10.01.** CVJM Vorstand PL, 19.00
- └ **13.01.** Papier- und Christ-
baumsammlung 9.00
- └ **14.01.** Allianz-Gottesdienst CK, 10.00
- └ **15.01.** Allianzgebetswoche bis 19.01.
- └ **20.01.** Konfi-Tag
- └ **21.01.** Gottesdienst CK, 10.00
- └ **24.01.** Konfi-Elternabend GZ, 19.30
- └ **25.01.** Kirchengemeinderat GZ, 19.30
- └ **26.01.** MA-Freizeit bis 28.01.
- └ **28.01.** Gottesdienst CK, 10.00

SAVE THE DATE!

Mitarbeiter-Wochenende

für ALLE CVJM- und Kirchengemeinde-
Mitarbeiter am Bodensee
26. - 28. Januar 2018
mit Matthias Kerschbaum,
Generalsekretär des CVJM Baden

Februar

- └ **01.02.** Taufseminar GZ, 20.00
- └ **03.02.** Ehe-Abend PGH, 19.00
- └ **04.02.** Gottesdienst CK, 10.00
Konfi-Präsentationen
- └ **05.02.** Allianzgebetstreff GZ, 19.30
- └ **06.02.** Seniorenkaffee LG, 14.30
- └ **07.02.** CVJM Vorstand PL, 19.00
- └ **08.02.** Schokoladenzeit 20.00
- └ **11.02.** Gottesdienst (Taufen) CK, 10.00
- └ **18.02.** Gottesdienst CK, 10.00
- └ **21.02.** Mitarbeiterkreis PL, 19.30
- └ **22.02.** Kirchengemeinderat GZ, 19.30
- └ **25.02.** Gottesdienst CK, 10.00
Benefizkonzert mit CK, 17.00
Posaunenchor
- └ **26.02.** Worttransportwoche bis 03.03.

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste werden per Video in den
benachbarten Kindergarten übertragen. Dies
ist vor allem ein Angebot für junge Familien mit
sehr kleinen Kindern.

Kleinkinder – ab etwa zwei Jahren – haben mit
unserem Mini-Kigo einen Gottesdienst speziell
für sich.

Kontakt: Heidi Zipse, Tel. 72 545,
Sibylle Schaller, Tel. 73 56 77



Kindergottesdienst „Leuchtturm“ für Kinder
im Schul- und Vorschulalter, ab 9.45 Uhr in der
Schulturnhalle.

Kontakt: Andrea Simolka-Walter, Tel. 31 48 87,
Maren Camek, Tel. 40 71 926

Im Altenpflegeheim wird 14-tägig sonntags um
10.45 Uhr ein Gottesdienst angeboten.

Kontakt: Bruno Fassler, Tel. 71 790

Bei allem, was man nicht in einem unserer lo-
kalen Fachgeschäfte finden kann, unterstütze
uns bei deinem amazon-Einkauf. Indem du über
smile.amazon.de einkaufst, erhalten wir 0,5 Pro-
zent des Einkaufspreises von amazon.

amazonsmile

amazon.cvjm-wilferdingen.de

GZ = Gemeindezentrum | PGH = Paul-Gerhardt-Haus Singen

März

- └ **02.03.** Skiausfahrt bis 04.03.
- └ **03.03.** Weltgebetstag
- └ **04.03.** Gottesdienst CK, 10.00
Krabbel-GoDi CK, 11.20
- └ **05.03.** Allianzgebetstreff GZ, 19.30
- └ **06.03.** Seniorenkaffee LG, 14.30
- └ **07.03.** CVJM Vorstand PL, 19.00
- └ **08.03.** Schokoladenzeit 20.00
- └ **11.03.** Konfirmationen I CK, 10.00
- └ **15.03.** Kirchengemeinderat GZ, 19.30
- └ **17.03.** Konfirmanden- CK, 18.00
Abendmahl
- └ **18.03.** Konfirmationen II CK, 10.00
- └ **23.03.** Jahreshauptversammlung CK, 19.00



Plätzle-Café

Das Plätzle-Café befindet sich bis Ende Februar
in der Winterpause. Wir freuen uns, Sie im
nächsten Frühjahr wieder zu Kaffee und Kuchen
begrüßen zu dürfen.

Tipps aus der Bücherei

Schmuggler unterm Kirchendach
ein Weihnachtskrimi von Harry Voß

Mitten aus dem Leben
Doppel-Musik-CD von Arne Kopfermann

Angekommen
Vier Kinder erzählen von ihrem ersten Jahr
in Deutschland
von Hanna Schott, Bilder von Volker Konrad

Öffnungszeiten: Mi, 18-19 Uhr, während
der Schulferien geschlossen.
Team: Beate Baumann,
Beatrix Ketzler,
Susanne u. Alvaro Fernandes
Tel. 37 08 36
Ort: Aktuell in den Räumen
der Diakoniestation.



Heiligabend allein? - Muss nicht sein!

Wir laden alle Remchinger, die den Weihnachtsabend
nicht allein verbringen möchten,

am 24.12. ab 18 Uhr in die Diakoniestation

(San-Biagio-Platani-Platz 5) ein. Wir wollen gemeinsam
essen und trinken, singen, erzählen, zuhören...

Anmeldung (nicht zwingend erforderlich) in der Diako-
niestation, bei Fam. Böhmer, Tel. 31 47 55, oder Fam.
Höfker, Tel. 37 20 37.

„Offene Türen“ in der Diakoniestation



Einweihung „Haus Brunnhalden“



Herzliche Einladung zur Einweihung der
Wohngemeinschaft für an Demenz erkrankte Menschen



Sonntag, 10. Dezember 2017, 2. Advent
Remchingen-Nöttingen, Brunnhaldenweg 12

Programm
11:45 Uhr Festakt zur offiziellen Eröffnung
mit Posaunenchor
anschl. bis 17 Uhr „Tag der offenen Tür“



Oben links
Mr. Joy in Aktion beim Jugendevent des
Innovationstages 2017

Oben rechts
Volles Haus bei der Schokoladenzeit im Oktober

Unten links
Konzentrierte Kandidaten bei „Schlag den Schickel“

Unten rechts
Kirchenchor-Ausflug nach Schwetzingen und auf dem Neckar

Wir danken

für die Senioren, die immer wieder gerne zum Senioren - Nachmittag kommen und bei guten Gesprächen und einem prima Programm einen schönen Nachmittag erleben können;

für die Lieder des Kirchenchores, die uns so sehr im Glauben stärken; die gute Gemeinschaft und das fröhliche Singen im Kirchenchor, sowie für die Sängerinnen und Sänger, die den Kirchenchor beim Konzert unterstützen;

für die vielen Bläserinnen und Bläser, die sich im Posaunenchor engagieren; die gute Gemeinschaft während und nach den Proben und die gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen durften und dürfen;

für die Gemeinschaft und Bewahrung beim Besuch von Friedrich Rössler in Steyr;

für den Einsatz unserer Chorleiterin und unseres Chorleiters in den Chören, für ihre gute Arbeit und die Zeit, die sie dafür investieren;

für unseren Gott für die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeinde und CVJM. Woche für Woche bringen sie sich ein, stärken und fördern junge und ältere Menschen.

Zusammengestellt von Posaunenchor und Kirchenchor

Wir bitten

für unseren Posaunenchor, dass das Spielen zur Ehre Gottes immer sein Ziel ist und bleibt; dass sein Einsatz im Gottesdienst und bei den Ständchen für die Jubilare in unserem Dorf gesegnet wird; dass sich junge und junggebliebene Menschen zum Erlernen eines Instrumentes einladen lassen;

dass die anstehenden Proben und Einsätze für Advent und Weihnachten gut gelingen, und um Gottes Segen für die geplanten Konzerte, das Adventskonzert des Kirchenchores am 1. Advent und das Benefizkonzert des Posaunenchores im Februar 2018;

dass Gott uns dahin führt, wo unser Einsatz wichtig ist, und die Lieder, die gesungen bzw. geblasen werden, die Herzen der Menschen berühren;

dass Gott uns Möglichkeiten schenkt, neue Sängerinnen und Sänger für den Chor zu gewinnen, und uns immer wieder neue Freude schenkt für unseren Dienst;

für die Senioren, die alleine zu Hause sitzen. Herr Jesus, schenke du Menschen, die sie zu den schönen Senioren- Nachmittagen abholen;

für ein gutes Miteinander der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Gemeinde.

Konzertlesung „Beauty from Ashes“

„Alle sind schon einmal durch Krisen und Wüsten gegangen“

Ohne bunte Gute-Laune-Maske erzählten Arne Kopfermann und Martin Dreyer die wahren Geschichten ihres Lebens und berührten mit ihrer Konzertlesung „Beauty from Ashes“ die Besucher der Christuskirche, in die gleich mehrmals andächtige Stille einkehrte.

Kurz vor dem 18. Lebensjahr hatte Martin Dreyer im Leben zwischen Kiez und Koks fast alle Drogen durch und war versetzungsgefährdet, als auch noch seine Freundin Schluss machte. Er fand zur Petrikirche, die damals der Vater von Arne Kopfermann leitete, erlebte durch den Glauben die große Wende und gründete wenig später seine eigene Gemeinde – die „Jesus-Freaks“. Für seine Jugendlichen übersetzte er das Alte und Neue Testament in deren Sprache und gab die „Volxbibel“ heraus. Als er bei der Verkettung eines Autobahnunfalls mit ansehen musste, wie ein junges Mädchen ums Leben kam, griff er wenig später erneut zu den Drogen.

Im Leben des christlichen Liedermachers Kopfermann stellte sich alles auf den Kopf an jenem Tag, als er das Familienauto zum Hansa-Park lenkte und beim Abbiegen ein entgegenkommendes Auto übersah. Der Unfall riss seine damals zehnjährige Tochter Sarah aus dem Leben. Bedrückt ist die Stimmung in der ganzen Wilferdinger Kirche, als er seinen Abschiedsbrief an die



Neuen Mut machten der Prediger Martin Dreyer (links) und der Musiker Arne Kopfermann den Besuchern in der Christuskirche.

kleine Sarah liest, eingebettet in seine eigenen Lieder, die er mit der Gitarre begleitet. Plötzlich fand er sich selbst in solch einer Situation wieder, über die er zuvor zahlreiche Kompositionen verfasst hatte: „Jetzt kamen meine Lieder auf den Prüfstand und es zeigte sich, ob es leere Worte oder gefüllte waren.“ Neben der Trauer, die Dreyer zufolge nicht im Entweder-Oder-Wechselspiel zum Glauben stehe, sondern wie eine Seite der Medaille dazu gehöre, hatte Kopfermann Angst, dass seine Ehe zerbricht: „Vier von fünf Ehen in Deutschland, 19 von 20 in den USA zerbrechen am Verlust eines Kindes.“ Doch die Familie war stark genug, das Tal zu überwinden.

„Alle Menschen sind schon einmal durch Krisen und Wüsten gegangen, das macht auch vor uns nicht Halt“, stellten die beiden fest. Nach der Verbindung in der Jugend haben sich ihre Wege durch das Waterloo in ihrem Erwachsenenleben erneut gekreuzt: „Aber wenn man sieht, dass andere nach so schmerz erfüllten Situationen wieder mit Hoffnung aufs Leben zugehen können, dann hat man selbst auch wieder Hoffnung.“ In den Ruinen des eigenen Lebens und im Glauben an einen Gott der zweiten Chance durften sie die Schönheit der Gnade entdecken: „Durch all das geht eine Hoffnung hindurch.“

Julian Zachmann



Die Kraft des Gebets neu entdecken

Das Thema „Gebet“ beschäftigt mich schon seit meiner Jungescharzeit. Aber mit 17 auf einer Freizeit auf Burg Wildenstein nahm das Gebet in meinem Leben noch einmal an Fahrt auf. Hier wurde uns in den Bibelarbeiten deutlich gemacht: Beim Gebet gilt es, nicht nur zu plappern, sondern auch zu hören. Denn der lebendige Gott ist ein lebendiges Gegenüber, und er will mit uns kommunizieren. Ich habe angefangen, das zu praktizieren, bekam wirklich von meinem Herrn Antworten auf viele meiner Fragen und auch Verheißungen für mein Leben, die eingetroffen sind. Denn der lebendige Gott steht zu dem, was er sagt – mal brauchte ich weniger, mal mehr Geduld.

Schweigetage, wie sie in Betberg im Markgräflerland angeboten werden, sind für mich ganz arg wichtig. Hier geht Gott immer wieder einen Weg der Neuausrichtung und der inneren Heilung mit mir. 2-3 Tage im Schweigen zu erleben ist für mich sehr bereichernd. Hier erlebe ich das Reden Gottes in einer großen Dimension. Das tut gut. Auch ist für mich wichtig, anhaltend für Anliegen zu beten. Wenn mir Menschen sagen: Martin, bete für mich, nehme ich das sehr ernst. Ich liege da Gott regelrecht in den Ohren. Ich habe gemerkt, gerade in dieser Art zu beten, da liegt ein großer Segen. Aber ich brauche oft Geduld und einen langen Atem, denn Gottes Zeitrechnung ist anders als die von uns Menschen.

In unserer Gemeinde bin ich sehr viel in Sachen Gebet unterwegs, z. B. beim Gebets- und Segnungsdienst. Hier darf ich ein Teil des Mitarbeiterteams unserer Gemeinde sein, die für Sie beten. Und ich erlebe jedes Mal das Gleiche, wenn ich für Menschen

bete und ich sie im Namen Gottes segne: Sie gehen anders weg als sie gekommen sind. Und das ist großartig. Darf ich Sie einladen, dass Sie auch für sich beten und sich im Namen Gottes segnen lassen? Für das, was vor Ihnen liegt, vielleicht für eine Situation, die Ihnen zu schaffen macht. Die Menschen vom Mitarbeiterteam haben ein offenes Ohr für Sie und sie bringen das Gehörte dann vor unseren Herrn. Dann sprechen sie Ihnen den Segen Gottes zu. Dieser Segen Gottes ist Schutz und Freiheit.

In unserer Gemeinde wird in vielfältiger Weise gebetet, sei es beim Abend- oder Morgengebet, bei „Hallo Mister Gott“, beim Allianzgebet oder beim Gebet für die Jugend(-arbeit) in Remchingen. Wann diese Gebetskreise stattfinden, steht in diesem „mittendrin“ (S.32-33). Vielleicht ist diese Form, für Anliegen unserer Gemeinde zu beten, gerade richtig für Sie. Suchen Sie sich den Kreis aus, der zu Ihnen passt, und kommen Sie gerne vorbei. Die Gebetskreisleiter freuen sich über neue Beterinnen und Beter.

Ich habe mit dem Beten schon viele gute Erfahrungen gemacht, habe Wunder erlebt und durfte Hilfe in vielen Lebenslagen erfahren. Wenn noch nicht geschehen, dann fangen Sie zu beten an, lassen Sie sich vom lebendigen Gott verändern. Für die, die schon lange beten, gilt: Seien Sie offen für Neues, denn er hat noch große Pläne für Sie. Und denken Sie daran, bei Gott ist kein Ding unmöglich. Liegen Sie Ihm einfach in den Ohren. Es lohnt sich.

Martin Engel





Kiga Arche Kunterbunt Gott geht mit

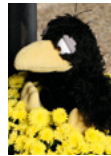
Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, kommt auch für uns Raben die Zeit, in der wir näher zusammenrücken und uns gegenseitig wärmen - nicht nur unser Gefieder, sondern auch unser Herz: Wir erzählen uns Geschichten über all das, was wir erlebt haben. Und wir lauschen den Berichten der Alten aus der vergangenen Zeit. Wenn die Zwebeiner wüssten, wozu wir Raben alles nützlich sind, sie würden uns vielleicht mehr Beachtung schenken. Aber halt, ich will mich nicht beschweren, denn die Kinder aus der Arche Kunterbunt haben mir und meiner Familie einen ganz besonderen Herbst beschert. Zuerst fand ich es nur interessant, auf dem Hausdach des Nachbarn zu sitzen und den spielenden Kindern zuzuschauen. Aber ich blieb nicht lange unbeachtet! Als die Kinder sich auf dem Hof tummelten, haben sie bald meine Anwesenheit bemerkt. Ja, sie haben jeden Tag regelrecht Ausschau nach mir gehalten. Also habe ich beschlossen, sie auch mal in ihrem Kindergarten zu besuchen. Ihr Stuhlkreis schien mir hierfür eine günstige Gelegenheit zu sein. Wenn ich gewusst hätte, wie viel Freude das macht, hätte ich es bestimmt schon früher versucht. So bin ich nun, so oft es meine Zeit zugelassen hat, im Kindergarten vorbeigeflogen und habe den Kindern aus meinem Leben erzählt. Ganz besonders haben ihnen aber die Geschichten meines Großvaters gefallen, der sie wiederum von seinem Großvater erzählt bekommen hat und der wiederum... ihr wisst schon.

Und dann hatten die Erzieherinnen und Kinder die Idee, eine dieser Geschichten in ihrem

Familiengottesdienst vorzuspielen: Elia und die Raben! Gott gebraucht uns, um Elia, den Propheten, mit Brot zu versorgen, als er vor dem König fliehen muss. Wir Raben sorgen dafür, dass er wieder zu Kräften kommt. Die Schulanfänger und Forscherkinder haben diese Geschichte vorgespielt und als Rabenchor wunderschöne Lieder dazu gesungen. Und ganz kleine Raben haben sogar getanzt. Wer hätte gedacht, dass Raben tanzen können? Als dann aber Elia gebetet hat: „Aus der Tiefe meines Herzens ruf ich zu dir: Herr, bitte helfe mir!“, da sind bei mir sogar ein paar Tränen geflossen. Es hat mich berührt, wie sehr die Kinder diese Geschichte verinnerlicht und uns alle mit hineingenommen haben.

Das Schlusslied, das alle Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen gesungen haben, könnt ihr von euren Dächern und auf den Feldern pfeifen hören, denn ich habe es längst meiner ganzen Rabensippe beigebracht. Und wenn ihr gut hinhört, dann versteht ihr auch die wunderbare Botschaft dieses Liedes: „Gott geht mit, er hilft Lasten zu tragen! Gott geht mit, in guten wie in schlechten Tagen. Er gibt Kraft, Kraft zum Weitergehen, denn er lässt heut noch Wunder geschehen.“

Wir sehen uns, euer Rabe!



Ach ja, liebe Kuchenbäckerinnen: Eure Muffins waren total lecker. Sollte Gott mir einmal den Auftrag geben, einen Zwebeiner zu versorgen, komme ich bei euch vorbeigeflogen!

Allen Firmen ein großes DANKE!

Optik Maissenbacher
 Unser Service wird Sie begeistern!
 Hauptstraße 31, 75196 Remchingen
 Mo. bis Fr.: 9.00 bis 13.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr | Do.: bis 20.00 Uhr
 Sa.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr | Mittwoch ganztags geschlossen
 Tel. 07232-372170 | www.optik-maissenbacher.de

APOTHEKE Melder
 Inh. W. Melder, Hauptstr. 58 (B 10)
 Tel. 0 72 32/7 10 70, Fax 37 27 64
apomelder@web.de
 Offen: Mo-Fr 8-12.30 Uhr,
 14.30-18.30 Uhr, Sa. 8-12.30 Uhr

Torben Nagel
 Fliesenlegerfachbetrieb
 Grünwaldstr. 17
 75196 Remchingen
 Tel: 07232/3197321
 Fax: 07232/3197322
 Mobil: 0176/20478739
 E-Mail: info@torben-nagel.de
www.torben-nagel.de
 Sie wünschen - wir fliesen!

REEB
 STAHL- UND BLECHTECHNIK
 Reeb Stahl- und Blechtechnik GmbH & Co. KG
 Dieselstraße 20
 75196 Remchingen
 Tel. 0 72 32/36 84-0
info@reeb.de
www.reeb.de

MATTHIAS SCHICKLE
 Baggerbetrieb Transporte
 Erdarbeiten
 Natursteinmauern
 Abbrucharbeiten
 Wegebau
 Verfüllung
 Planierarbeiten
 Schüttgüter - Sand, Kies, Schotter
 Beuthener Str. 4, 75196 Remchingen, Tel. 07232 7350410
 Mobil 0151 18208100, info@baggerbetrieb-schickle.de

SCHOLL
 ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK GMBH
 Hauptstraße 36
 75196 Remchingen-Wilferdingen
 Telefon: 0 72 32 / 7 90 62
 E-Mail: info@schollst.de
 Internet: www.schollst.de

- » Maß-Schuhe
- » Einlagen nach Maß
- » Podologische Behandlung / med Fußpflege
- » Diabetesversorgung
- » Kompressions-Versorgung
- » Elektronische Fußdruckmessung
- » Bandagen

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU SCHÜTTKUS
 Weidenweg 32
 75196 Remchingen
 Tel 07232 37 00 29
 Fax 07232 73 47 67
info@schuettkus-gst-bau.de
 Inhaber: Eckhard Dürr
 Dipl.-Ing. (FH)

Stengel Zimmerei & Holzbau
 Im Hölzle 3
 75196 Remchingen
 Fon 0 72 32/73 53 8-0, Fax -2
 Mobil 01 7018 16 09 67
Info@HolzbauStengel.de
www.HolzbauStengel.de

Tee & Wolle Lädle
 Pralinen · Kaffee · Geschenkartikel
 • Schokolade & Pralinen
 • Offene Liköre & Destillate
 • Pasta & Pesto
 • Offene Essige,
 Öle & Gewürze
 • Wohnaccessoires
 • Wolle & Seidenschals
 • Modeschmuck
 • Geschenke-Service
 Hauptstraße 39, 75196 Remchingen, Tel. 07232-79237

VITCON
 IT-SERVICES & CONSULTING
 Hardware-Service
 IT-Dienstleistungen
 ERP-Dienstleistungen
 IT-Beratung
 IT-Betrieb
 Gerry Vanek, Dipl. Ing. (FH)
 Marktstraße 65, 75196 Remchingen
 Fon 07232/313305-11, Fax -20
gerry.vanek@vitcon.de, www.vitcon.de

Große Auswahl zum kleinen Preis

Kleiderstuben sind für alle offen

Wer kennt das nicht, wenn Kinder aus ihrer Kleidung herauswachsen oder Hosen, Hemden und Co. kaum getragen ein Schattendasein im Schrank führen – und dabei viel zu schade für den Bügel und erst recht für die Tonne sind. Wie gut, dass sich vor Jahren eine Bürgerin aus Singen mit einer kreativen Idee an die Diakoniestation wandte, die kurzerhand die Initiative ergriff: Seit Februar 2010 gibt es die Kleiderstube, die einen immer größeren Ansturm erfährt.

„Mit einem Zehn-Euroschein ist man durchaus neu eingekleidet, von den Socken bis zum Hut“, freut sich Ulla Höfker, die zusammen mit acht weiteren Ehrenamtlichen Kleiderspenden entgegennimmt und verkauft, solange sie gut erhalten und vor allem sauber sind. „Mittlerweile haben wir neben Kleidung, Schuhen und Taschen auch Tisch- und Bettwäsche im Angebot.“ Schon kurz nach Eröffnung der ersten Kleiderstube in der ehemaligen Gaststube „Linde“ am Wilferdinger Wetteplatz waren Angebot und Nachfrage so groß, dass das Team die Kinderkleiderstube neben den Tafelläden an der Kronenstraße in Singen ausgelagert hat: „Das ist für alle ein Gewinn!“ So sind die beiden Kleiderstuben trotz kleiner Preise unterm Strich eine wertvolle Einnahmequelle für die Arbeit der Station. So bunt wie die Kleidung, so vielfältig auch ihre neuen Träger: „Uns ist es immer wichtig weiterzusagen, dass wirklich jeder bei

uns einkaufen kann, denn jeder Euro, den wir einnehmen, ist eine Spende für die Diakoniestation“, betont das Team der Kleiderstube. Die anfängliche Hemmschwelle sei mittlerweile zwar nicht mehr so hoch, so Höfker, „Wer aber immer noch denkt, er könne hier nicht einkaufen, soll sich einfach etwas aussuchen und eine entsprechende Spende an die Diakoniestation machen. Mit drei bis vier Euro für eine (fast) neue Hose sind Sie dabei.“ Für Ulla Höfker sind es die Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen, die sie motivieren: „Selbst wenn jemand mal nichts Passendes findet.“ Viele Gespräche entstanden in den vergangenen Monaten auch durch die Flüchtlingsunterbringung in der Gemeinde, die dem Ansturm noch einmal einen deutlichen Schub gegeben hat.

Während sich das Angebot saisonal anpasst, schließt sich der Kreis selbst dann, wenn aus Platzgründen Waren ausgemustert werden: „Neben dem örtlichen DRK arbeiten wir mit der Caritas in Rumänien zusammen, die viermal im Jahr mit einem Lastwagen vorbeikommt“, freut sich Höfker über die runde Sache. Zumal sie selbst schon in Rumänien war und gesehen hat, wie es vielen selbst in der heutigen Zeit am Nötigsten mangelt: „Ich stand fassungslos da und mir sind fast die Tränen kommen.“

Julian Zachmann



Von Worten, die etwas bewirken

Eine wahre Begebenheit. Am 14. Oktober trafen sich bei sommerlichem Herbstwetter 30 Mitarbeiter auf dem Plätzle auf der Suche nach Gemeinschaft und neuen Impulsen. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es los. Kai Günther begann zur Verwunderung aller Anwesenden eine Geschichte zu erzählen. Von einem australischen Mann, dessen letzte Worte etwas bewirkt hatten. Sie waren schockiert. Was hatte diese Geschichte mit ihnen zu tun? Doch Kai, ein Meister des Geschichtenerzählens, begann zu erklären, wie man eine Message, die man seinen Zuhörern vermitteln möchte, eindrucksvoll in einer Geschichte verpacken kann. So langsam verstanden sie, worauf er hinauswollte. Sie begannen, gemeinsam verschiedene biblische Geschichten zu erarbeiten und zu verstehen. Danach rauchte den meisten schon ordentlich der Kopf. Zeit für eine Mittagspause und frische Luft!

Dann ging es weiter und es wurde wahr, was alle insgeheim befürchtet hatten: Sie sollten selbst Geschichten erzählen! Etwas unsicher überlegten sie sich einen Einstieg

und formulierten erste Sätze. Schnell wurde klar, dass, was am Ende einfach klingt, gar nicht so einfach ist. Doch Kai ermutigte alle, dran zu bleiben und fleißig zu üben. Schließlich ist es nicht so schlimm, den CVJMern in Wilferdingen mal eine schlechte Geschichte zu erzählen, meinte er, da hier sowieso schon alle Bibelgeschichten bekannt sind. Also nahmen sie sich frohen Mutes vor, das Geschichtenerzählen in den Jungscharen und Kreisen in Zukunft öfter selbst auszuprobieren.

Zum Abschluss des Tages erwartete sie nochmal ein besonderer Programmpunkt. Ein Gottesdienst mit noch vielen weiteren Mitarbeitern und gemeinsamem Abendmahl. In diesem Rahmen wurden mehr als 20 neue Mitarbeiter für ihre Aufgaben gesegnet. Wieder einmal staunten sie über die vielen Menschen, die sich mit ihren Begabungen und ihrer Zeit an so vielen Stellen einbringen. Es ist ein Privileg, gemeinsam unterwegs zu sein. Lasst uns weiter von Jesus erzählen!

Janina Reindl



Kleiderstube in Wilferdingen

im Winter geöffnet dienstags von 14.30 - 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Kinderkleiderstube in Singen

geöffnet dienstags u. freitags von 14.30 - 17 Uhr



Tankstellenfest

Gott sieht dich – Gott liebt dich.

Das war das Motto des Tankstellenfests am 24.09.17 und unseres 15-jährigen Jubiläum.s Es war herrlich zu erleben, wie die ca. 100 Gäste intensiv zugehört und aufgetankt haben, als sie von Gottes Liebe hörten.

„Gott sieht jeden Einzelnen von uns, immer und überall. Wir sind nie allein. Das macht Mut und tröstet. Oder es erschreckt uns, weil Gott dann auch unsere Fehler sieht. Die gute Nachricht ist, dass er uns trotzdem liebt, denn Gott ist die Liebe. Das heißt nicht, dass ihm unsere Fehler egal sind. Nein, er nimmt sie sogar so ernst, dass sein Sohn Jesus dafür am Kreuz starb. Er hat aus Liebe alles getan, um die Trennung zu überwinden. Und nun wartet er sehnsüchtig darauf, dass wir uns für IHN entscheiden. Frei und voller Dankbarkeit. Aber der Anfang ist immer Gottes JA zu uns. Nicht weil wir gut sind, sondern weil Gott gut ist. Er sieht uns und er liebt uns – immer.“

Das ist die schönste Botschaft der Welt und Gott hat uns beauftragt, diese Nachricht weiterzutragen. Deshalb sind wir mit

dem Integrationsprojekt „Tankstelle“ im Wohngebiet „Nöttinger Straße“ vor Ort und feiern Straßenfeste, wo wir von Gott erzählen. Auch in den wöchentlichen Kinderstunden, dem Deutschunterricht, der Nachhilfe und den Hausbesuchen geben wir die Liebe Gottes mit Tat und Wort weiter. Uns Mitarbeitern wurde wieder deutlich, wie wichtig es ist, dort zu sein, wo die Menschen sind, die diese Botschaft sonst nicht hören. Gott liebt alle und deshalb müssen wir hin zu den Menschen.

Vor 15 Jahren feierten wir das erste Straßenfest und hatten keine Ahnung, was Gott daraus machen würde. Egal ob bei der Unterstützung für einen Bolzplatz, bei der Organisation der Nachhilfe, der Suche nach einer Wohnung oder dem Einteilen von Deutsch-Lerngruppen: Gott war immer dabei und öffnete die Türen zu seiner Zeit. Auch die Mitarbeiter für die Kinder- und Jugendstunden waren immer rechtzeitig da, und so bleibe ich auch jetzt gelassen, wo zwei Mitarbeiter aufgehört haben und wir dringend Unterstützung brauchen. Gott wird die Menschen schicken, denn es ist sein Werk, in dem wir stehen. Und wir sind ebenso Beschenkte, denn was wir mit Gott erleben durften in all den Jahren, er-

mutigt und stärkt auch unseren Glauben. Die deutliche Veränderung der Kinder, die jede Woche von Gott hören, die Offenheit der Menschen bei den Begegnungen, das Vertrauen und die Freude bei aller Unterstützung ist für uns ein Zeichen von Gottes Segen und seinem Wirken. Wir sind reich beschenkt und dürfen weiterschenken aus seiner Fülle. Wer uns dabei unterstützen will, der darf sich gerne melden. Ob Gebet oder Mitarbeit, alles ist wichtig, wenn nur die Liebe Gottes und seine gute Nachricht zu den Menschen gelangt. Ihm zur Ehre, den Menschen zum Segen und uns zur Freude. Amen.

Andrea Simolka-Walter



Bibel.Lifestream ist ein Format für junge Erwachsene, die gemeinsam den christlichen Glauben entdecken wollen. Übertragen wird Bibel.Lifestream über YouTube 14-tägig dienstags, 20.15 Uhr aus dem CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“.

Was passiert da?

Im Zentrum jedes Abends steht ein Bibeltext. Wir lesen diesen Text, tauschen uns darüber aus, stellen Fragen oder teilen Statements und schicken diese dann per WhatsApp ins Schloss zu Kai Günther. Er beantwortet diese live während der „Sendung“ oder im Anschluss. Gemeinsam entdecken wir die Botschaft der Bibel für unser Leben.

Ab 20:00 Uhr öffnen dazu wieder Bauers ihr Wohnzimmer. Also packt eure Bibel oder Bibel-App ein und kommt auf den Niemandenberg 39. Natürlich könnt ihr den Bibel.Lifestream auch in eurer eigenen Gruppe anschauen oder im Anschluss auf YouTube.

Die nächsten Termine: 5. & 19. Dezember, ab 9. Januar 2018 14-tägig



Fröhlich, nass, spannend

Wetter

Es war, sagen wir, ok. Freitags hat es genieselt, am Samstag hat es geträpelt, trotzdem haben wir die Workshops durchgeführt, dann wurden wir halt ein bisschen nass. Am Sonntag hat es dann richtig geregnet, da wurde man schon auf dem Weg zum Speisesaal ordentlich nass.

Filme

Am Konfi-Wochenende haben wir den zweiten Teil vom Jesus-Film angesehen. Er ging lange, aber er war spannend und man konnte viel darüber erfahren, wie Jesus gelebt hat. Am Samstag schauten wir dann den Film „Gegen jede Regel“. Dort ging es um eine Football-Mannschaft, die als erste Mannschaft mit weißen und schwarzen Spielern die Meisterschaft gewinnt.

Schlittschuhlaufen

Am Samstag gab es verschiedene Angebote. Die meisten haben Schlittschuhlaufen genommen. Als wir da waren, mussten sich die meisten zuerst Schlittschuhe ausleihen. Nun sind wir aufs Eis gegangen, Herr und Frau Zitt konnten uns viel beibringen beim Schlittschuhlaufen. Nach ca. 2 Stunden sind wir erschöpft und zum Glück heil zurückgefahren bzw. manche zurückgefahren.



Jugger

Trotz des schlechten Wetters haben wir draußen Jugger gespielt. Auch wenn nicht alle wussten, wie das Spiel geht, haben es alle schnell gelernt. Jeder hat vollen Einsatz gezeigt, was man auch an den dreckigen Hosen und Gesichtern erkennen konnte. Nach dem Spiel mussten deswegen auch alle erstmal duschen.

Bibelarbeit

Wir haben viel gelernt über Jesus, warum er ans Kreuz ging. Das haben wir auch in der Bibel nachgelesen und durften Jan und Pfarrer Zitt Fragen dazu stellen. Im Gottesdienst gab es dann verschiedene Glaubensstationen.

Gutes Essen

Es gab leckere Brötchen zum Frühstück, Bolognese zu Mittag, Hot Dogs abends und vor allem auch Knabbersachen bei den Filmen. Und selbst der Küchendienst ging schnell und gut. Also das Essen war definitiv absolut in Ordnung.

Nils Burger & Elias Bauer



Danke!



- Wärmepumpenanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Elektroinstallationen
- Elektroheizsysteme
- Solar- und Klimatechnik
- SAT- und Antennentechnik
- Netzwerktechnik

Buchwaldstr. 11 · 75196 Remchingen-Wilf.
Tel. 072 32/791 42 · Fax 072 32/7 8817
www.elektro-walch.de · info@elektro-walch.de



WALCH-Fensterbau
Frank Walch

Türen und Haustürenelemente
Kunststoff-Fenster

Raiffeisenstr. 20, 75196 Remchingen/Wilferdingen
Tel. 07232/3680-0, www.walch-fensterbau.de



GETRÄNKE & GESCHENKE
WALCH

Inh. Oliver Walch
Wilhelmstraße 3
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 62-0, Fax -36



Obsthof, 76327 Pfinztal-Söllingen,
Tel. 07240/4617 & 1471

Obstbau
WENZ

Offen: Mo 15-18h, Di geschl.,
Mi 9-13 + 15-18h, Do 15-18h,
Fr 13-18h, Sa 8-16h

FRISCH GEERNTET ABHOL- UND LIEFERBAR

Salat- und Speisekartoffeln

Speisezwiebeln

Hausgemachte, frisch zubereitete
Torten, Kuchen, Gebäck, Süßwaren

AUS DER GARDIENWALD - DIE KUCHEN SIND UNBESCHREIBLICH!



Was Sie noch nicht über Martin Luther wussten...

Mönch, Thesenanschlag, Bibelübersetzung, Wartburg – ein paar Schlagworte fallen wahrscheinlich jedem zu Martin Luther ein. Darum gibt es im Reformationsjahr im „mittendrin“ nun in jeder Ausgabe weniger bekannte Fakten zu Luther. Wer war eigentlich dieser Martin?

Martin und Katharina – eine Erfolgsromanze

Als Luther Katharina von Bora, eine entlaufene, rebellische Nonne, im Juni 1525 heiratete, war er nicht ihre und sie nicht seine erste Wahl. Es stellte sich jedoch bald heraus: Etwas Besseres als Katharina hätte Luther kaum passieren können. Sie brachte nicht nur das verlotterte Haus Luthers, eigentlich ein ehemaliges Kloster, auf Vordermann, sondern vor allem seine Finanzen. Als talentierte Unternehmerin verwandelte sie das Kloster in ein florierendes Studentenwohnheim, sodass die stetig wachsende Familie Luther sich ein angenehmes Leben leisten konnte. Außerdem war „Herr Käthe“, wie Luther sie scherzhaft nannte, durch ihre Bildung und Intelligenz als einzige Frau theologischer Diskussionspartner für Luther und seine Freunde. Luther und Katharina – ein unschlagbares Team.



Tabea Mußnugn



Bitte entnehmen sie die Übersicht unserer Gruppen und Kreise der aktuellen Ausgabe des mittendrins.



Evang. Kirchengemeinde

Das Gemeindezentrum mit Christuskirche und Gemein-
dehaus befindet sich im Kutscherweg 13, das Evangelische
Pfarramt Im Grund 3.

Pfarramtssekretärin

Evelin Zachmann ist Mo, Do, Fr, 9-12 Uhr und Mi, 16-18.30
Uhr für Sie da. Di geschlossen.
Tel. 71 040, Fax 70 488, www.eki-wilferdingen.de,
pfarramt@eki-wilferdingen.de

Belegung/Buchung Gemeindehaus

Alexandra Klamandt, Tel. 70597

Konten

Volksbank Wilferdingen-Keltern,
BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE79 6669 2300 0001 0450 08
Sparkasse Pforzheim Calw,
BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE05 6665 0085 0000 8251 90

Pfarrer Friedemann Zitt, Tel. 71 040
Diakon Patrick Zipse, Tel. 72 545
Kirchendienerinnen Gertrud Chudzik, Gabi Dürr,
Cornelia Schmolla, Brunhilde
Zachmann

Kirchengemeinderat

Regine Fassler, Astrid Schäfer (Stv. Vorsitzende, Tel.
70897), Elisabeth Schäfer, Ingrid Schäfer, Martin Schaller,
Peter Schaller, Bernd Schrader, Andrea Simolka-Walter,
Patrick Zipse, Friedemann Zitt (Vorsitzender)

Diakoniestation Remchingen e.V.

San Biagio Platani Platz 5,

Verwaltung Doris Fuchs, Tel. 36 93 - 12
Pflegedienstleitung Britta Rawer, Tel. 36 93-13
**Nachbarschaftshilfe, Haus- & Familienpflege,
betreutes Wohnen** Edith Huber, Tel. 36 93-14
Beratungsstelle für Hilfen im Alter
Sigrid Bronn, Tel. 36 93-15

Remchinger Tafel

Kronenstr. 5, Katrin Bauer, Tel. 36 44 24

Kleiderstuben

Wilferdingen: Nöttinger Str. 14, Ulla Höfker, Tel. 37 20 37
Singen: Kronenstr. 5, Lidia Gerlach, Tel. 78 465

Kindergärten

Im Grund 3, Tel. 71 014, Leiterin Maria Scrofan
Kirchstr. 15, Tel. 71 513, Leiterin Dorothee Woyde
Gartenstr. 25, Tel. 71 619, Leiterin Magdalene Eisenmann



CVJM Wilferdingen e.V.

Vorsitzende Katrin Bauer, Tel. 36 44 24
Christoph Gaßner, Tel. 80 90 77
Lisa Schäfer, Tel. 3640678
Kassier Werner Schäfer
Schriftführer Alexander Kröner
Beisitzer/innen Tanja Dennig,
Natalie Walch,
Benedikt Schaller
MK-Vertreter/innen Janina Reindl, Hanna Gaßner
Simone Schaller
Jan Schickle, Tel. 017680055445
jan.schickle@cvjm-wilferdingen.de

Jugendreferent

Plätzle-Belegung
Alexandra & Stefan Fassler, Tel. 37 04 44

Konten

Volksbank Wilferdingen-Keltern, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE91 6669 2300 0001 1800 10
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE88 6665 0085 0000 7032 22

Missionarische Dienste

Volksbank Wilferdingen-Keltern, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE41 6669 2300 0001 1800 37

Spendenkonto Jugendreferent

Volksbank Wilferdingen-Keltern, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE63 6669 2300 0001 1800 29

Impressum

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde
Wilferdingen
Im Grund 3, 75196 Remchingen
pfarramt@eki-wilferdingen.de
www.eki-wilferdingen.de
CVJM Wilferdingen e.V.
mittendrin@cvjm-wilferdingen.de
www.cvjm-wilferdingen.de

Vi.S.d.P.

Christoph Gaßner
Dieselstraße 34, 75196 Remchingen
Tabea Mußnug
Murgstr. 14, 75196 Remchingen

Redaktion

Ingrid Schäfer, Sibylle Schaller, Thomas
Schäfer, Julian Zachmann
Ulla Höfker

Lektorat

Sibylle Schaller, Tanja Dennig, Julian Zach-
mann, Peter Bauer, Christian Fieß u.A.

Fotos

Sibylle Schaller

Titelseite

Sibylle Schaller

Rückseite

Sibylle Schaller

Gestaltung

Julika Schickle, Alexander Kröner

Druck

www.gemeindebriefdruckerei.de

Druckhaus Harms e.K.,
Groß Oesingen
2.500 Exemplare
vierteljährlich
Redaktionsschluss
Nr. 61: 14. Februar



Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.Gemeindebriefdruckerei.de

FRIENDSHIP



FREUNDSCHAFTEN IN DER BIBEL

Veranstalter:



Kontakt: Justine Leonhardt (justen96@web.de)

Anmeldeformular unter www.cvjm-wilferdingen.de

7 TAGE. IM SOMMER. IM ZELT.
MIT ALTEN UND NEUEN FREUNDEN.
MIT ACTION, SPAß UND SPANNUNG.
MIT GUTEM ESSEN. MIT TOLLEM AUSFLUG.
MIT JESUS.

Was? Eine abenteuerliche Freizeit

Wer? Mädchen & Jungs der 5.- 7. Klasse

Wann? 29. Juli bis 04. August 2018

Wo? CVJM Plätzle Eisingen

Kosten: 85€ bis 01.01.2018, danach 95€

Geschwisterkinder zahlen 10€ weniger

SOMMER, SONNE, STRAND UND MEHR...

Jugendfreizeit in der Toskana
vom 24. August bis 2. September 2018

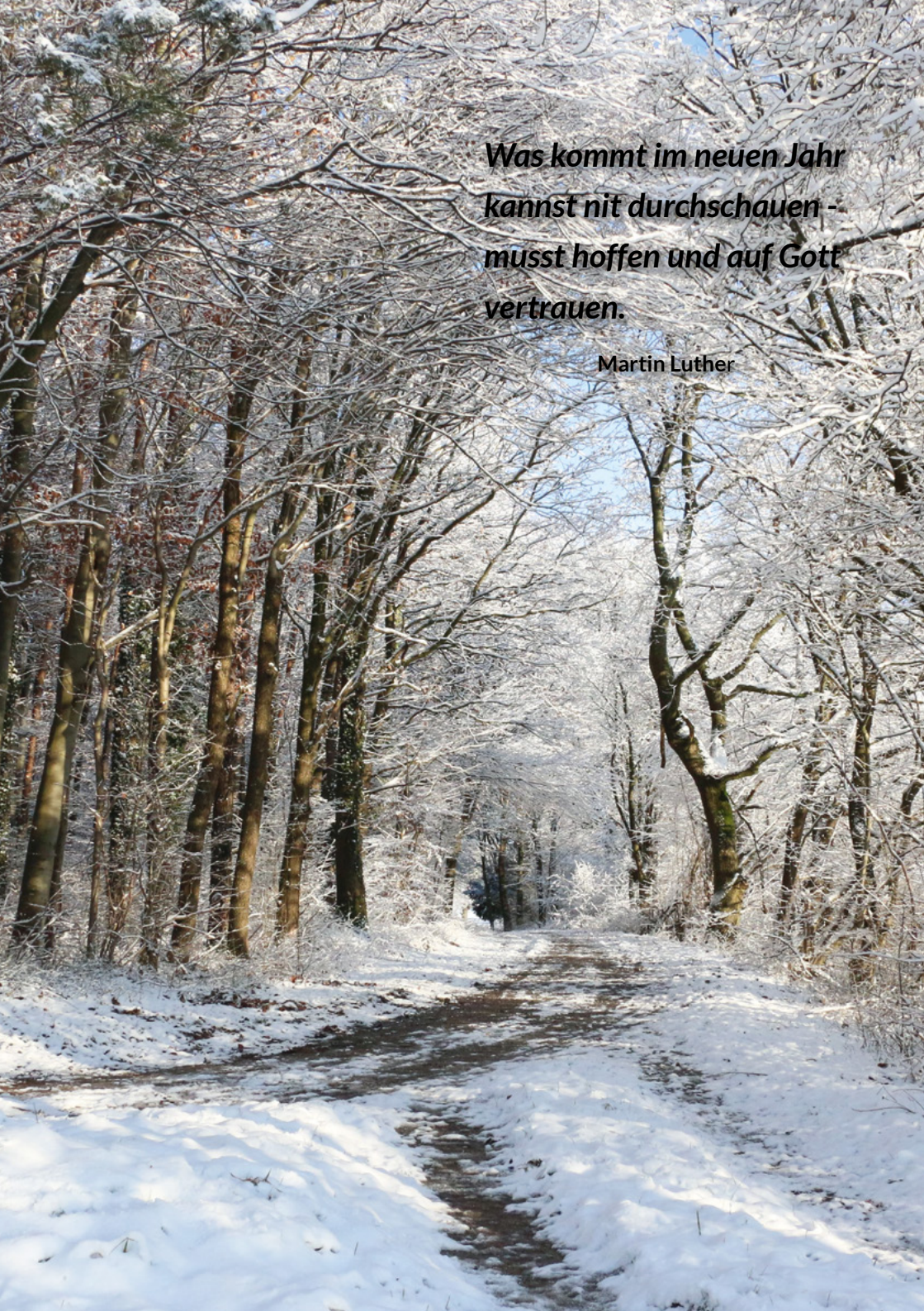
**AM STRAND CHILLEN
BIBEL-MEETINGS
KANUFAHREN
AUSFLUG NACH ROM
LECKERES ESSEN
UND VIELES MEHR**

Untergebracht sind wir auf dem Camping-
platz „Le Marze“ in Marina di Grossetto in
komfortablen Zelt-Bungalows (ZEBUs) in
einem schattigen Pinienwald nur wenige
Gehminuten vom Strand entfernt.

Kosten: 385,00 € bis 28.02.2018 – später 405,00 €; Anzahlung 50,00 €
Leistungen: Unterkunft, Busfahrt, Verpflegung, Programm
Teilnehmer: Jugendliche ab 13 Jahren
Kontakt: Jan Schickle, Tel. 0176 / 800 55 445



Anmeldeformular unter www.cvjm-wilferdingen.de

A photograph of a winter forest path. The path is covered in snow and leads through a dense forest of bare trees. The sky is visible through the branches, and the overall scene is bright and serene.

**Was kommt im neuen Jahr
kannst nit durchschauen -
musst hoffen und auf Gott
vertrauen.**

Martin Luther